

Jetzt fließen Informationen über Gewässer

Neue Vitrine beleuchtet die Rolle des Wassers für Burtscheid. Seit 2010 rund 200 000 Euro ins Projekt gesteckt. Bürger eingebunden.

VON NINA KRÜSMANN

Burtscheid. Die Geschichte der Gewässer und ihrer Nutzungen in Burtscheid ist das Thema einer neuen Informationsvitrine auf dem Burtscheider Markt. Gegenüber dem dortigen Brunnen ist der perfekte Platz dafür. Bereits bei der offiziellen Eröffnung zeigte sich, wie vielfältig und spannend die historischen Hintergründe sind: Das Wasser, das für Burtscheid und ganz Aachen eine be-

„Wir machen das Wasser wieder sichtbar.“

GISELA NACKEN,
UMWELTDEZERNENTIN

deutende Rolle spielt, fließt mittlerweile beinahe nur noch unsichtbar unterirdisch.

„Wir machen das Wasser wieder sichtbar“, freute sich Umweltdezernentin Gisela Nacken. Gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Achim Ferrari und Rolf-Leonhard Haugrund von der Burtscheider Interessengemeinschaft und den Vertretern der Bürgerstiftung Lebensraum übergab sie die neue Vitrine ihrer Bestimmung. Die Vitrine ist die letzte Maßnahme im Rahmen der Aufwertungsarbeiten in Burtscheid seit 2010. Insgesamt wurden 200 000 Euro bereitgestellt, die Projektleiterin Isabelle Mehlhorn verwaltet hat.

„Es ist eine Menge passiert. Burtscheid ist aufgeblüht, das Pflanzkonzept voll aufgegangen. Die Beleuchtung des Jonastores, neue Abfalleimer und Fahrradabstellplätze, Sitzbänke und der öffentliche Bücherschrank sind tolle Er-



Hier floss Geld fürs nasse Element: Rund 200 000 Euro wurden in Burtscheid für die „Wiedersichtbarmachung“ des Wassers in verschiedene Projekte investiert – einen Überblick verschafft die neue Vitrine auf dem Marktplatz. Foto: Harald Krömer

gebnisse, die den Stadtteil attraktiv machen“, betont Haugrund.

„Es macht Spaß, hier in Burtscheid Ideen zu entwickeln und umzusetzen, denn die Bürger machen hier aktiv mit, bringen sich ein“, freut sich Ferrari. Ricarda Quest, Heike Schütz und Adelheid Siebigs von der Bürgerstiftung Lebensraum hatten seit Herbst vergangenen Jahres recherchiert,

Texte verfasst und die grafische Umsetzung erarbeitet. Das Ergebnis überzeugt optisch wie inhaltlich und wird nicht nur die Kurgäste und Touristen, sondern auch die Aachener über viele Hintergründe informieren.

Die Dammstraße etwa hat ihren Namen von der einstigen Trennung zwischen warmen und kalten Gewässern – dort befand sich

einst ein Damm. Wo heute im Frankenberger Viertel das Straßenschild „Warmweierstraße“ prangt, befand sich einst ein großer Karpenteich. „Das warme Gewässer bot ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fischzucht und war ein überregional beliebtes Ausflugsziel“, so Quest.

Die Tuchherstellung, der später etablierte Kurbetrieb sowie das

Thermalwasser sind weitere Themen. Besonders unbekannt bei der Bevölkerung sind laut Quest die vielen Mühlen, die früher in Burtscheid betrieben wurden. Durch das heiße Wasser konnten sie auch im Winter eisfrei arbeiten.

Wie die anderen Wasser-Schauplätze sind auch die Mühlen in einem Stadtplan in der Vitrine gekennzeichnet.



Ein Renner: „Love Jogging“ verspricht viele Lacher. Foto: Ralf Roeger

Eine sehr spritzige Boulevardkomödie

„Love Jogging“: Eilendorfer Theaterverein Bühne 78

Aachen. Brian geht joggen. Jeden Mittwoch. Das glaubt zumindest seine Frau Hilary. In Wirklichkeit übt er sich im Seitensprung mit einer gewissen Wendy. Und zwar in der Wohnung seines besten Freundes George. Dieser wiederum vergnügt sich zur gleichen Zeit – natürlich ohne, dass Brian es ahnt – mit dessen Ehefrau. Dieses Arrangement funktioniert reibungslos, bis Georges Frau Jessica eines Tages früher als erwartet von einer Reise zurückkehrt...

Es beginnt ein urkomischer Regen aus haarsträubenden Lügen und wildesten Verstrickungen, was unaufhaltsam auf eine mittel-schwere Katastrophe zusteuert. Ein Stück, wie gemacht für den Eilendorfer Theaterverein Bühne 78. Rasant, spritzig – und wie gewohnt lustig. Die fünf Akteure bieten einen sportlichen Schlagabtausch, dabei geht es weniger um körperliche Ertüchtigung im eigentlichen Sinne, sondern um diverse Seitensprünge, die außerordentliche geistige Höchstleistungen erfor-

dern. Hinter den Rollen der fünf miteinander verstrickten Personen verstecken sich Frank Deby als George, Gaby Demiris als Hilary, Dirk Kaußen als Brian, Sabine Grendel als Wendy und Ellen Stoltenwerk als Jessica. Nach einigen Monaten Proben, Bühnenbau und zahlreichen organisatorischen Arbeiten hebt sich der Vorhang zur Premiere in der Klangbrücke am Samstag, 10. Mai, um 19.30 Uhr.

Weitere Termine und Vorverkaufsstellen

Weitere Aufführungen: Sonntag, 11. Mai, 19.30 Uhr; Samstag, 17. Mai, 19.30 Uhr; Sonntag, 18. Mai, 19.30 Uhr. Einlass ist eine halbe Stunde vorher: Klangbrücke, Kurhausstraße 2. Eintritt: 9 Euro.

Vorverkauf: Coco Kopiercenter Eilendorf, Druckerei Hahnengress und Media Store, Großkölnstraße 56, sowie bei allen Mitgliedern und unter www.buehne78.de.

„Thema Schiene zur Chefsache machen“

SPD fordert mehr Dampf beim Ausbau des Bahnnetzes. „Chancen nutzen.“

Aachen. Schnellzugtempo wäre angesagt, mindestens. Statt dessen sei die Verwaltung in Sachen Schienenbahnverkehr in und um Aachen seit Jahr und Tag auf Bimmelbahn-Niveau unterwegs – monieren die SPD-Wahlkämpfer Björn Jansen, Karl Schultheis und Michael Servos. „Projekte wie die geplante ICE-Haltestelle Richtung Eindhoven und London, inklusive Bau eines dritten Gleises Richtung Düren, sowie die Elektrifizierung der Euregiobahn und die Erschließung des grenzüberschreitenden Gewerbegebiets Avantis hätten längst zur Chefsache gemacht werden müssen“, kritisiert der Landtagsabgeordnete Schultheis. Das zeigten nicht zuletzt die aktuellen „Wasserstandsmeldungen“, die das zuständige Landesministerium ihm

regelmäßig auf Anfrage mitteile.

Doch die entscheidenden Weichenstellungen ließen zu lange auf sich warten – auch und gerade seitens der städtischen Planer, schimpft OB-Kandidat Jansen. „Die eigentlich für die Planungen zum ICE-Halt reservierten Mittel sind zuletzt gar nicht mehr abgerufen und stattdessen für andere Zwecke verwandt worden“, wettet auch Ratscherr Michael Servos.

Haltepunkt durchsetzen

Was zeige, dass Dezernentin Gisela Nacken und OB Philipp dem Projekt nicht die erforderliche Aufmerksamkeit zuteil werden ließen. Schultheis: „Dabei muss die Stadt Aachen allerhöchstes Interesse daran haben, den Haltepunkt end-

lich durchzusetzen – auch und gerade im Hinblick auf die Wirtschaftsförderung in der Region.“ Da könne es nicht damit getan sein, „dass der OB immer mal einen Brief an die Bahn schreibt“. Statt dessen müsse er dafür sorgen, dass die Repräsentanten aller Kommunen in der Städteregion das Thema auf regelmäßigen Konferenzen und auf höchster Ebene forcieren.

Kurzum: „Wir müssen endlich strategisch an diese wichtigen infrastrukturellen Fragen herangehen. Wir haben die Chance, Aachen nicht zuletzt mit der neu erstarkten Talbot Services GmbH zum echten Referenzzentrum in Sachen Ost-West-Verbindungen zu machen“, sagt Schultheis. „Wir müssen sie jetzt nutzen.“ (mh)



Aachener Baummesse: 150 Aussteller auf dem CHIO-Gelände

Die Baummesse von Freitag, 9., bis Sonntag, 11. Mai bietet wieder Interessierten viele Anregungen und Infos rund um Bauen, Wohnen, Sanieren und Energie in der Region. Es geht beispielsweise um Themen wie Bad-sanierung, barrierefreies Bauen, ökologische Baustoffe, individuelle Mö-

bel vom Tischler, Sicherheit, Alarmanlagen, Wellness, Gartenbau, Lüftungsanlagen gegen Schimmel, Pollen und für ein besseres Raumklima oder auch um Neubau, Grundstücke und Finanzierung. Am Freitag geht es vor allem um Immobilien. Rund 150 Aussteller zeigen ihre Angebote. Der

Nachwuchs wird wieder die Möglichkeit haben, einen Kinderbaggerführerschein zu machen. Die Messe auf dem CHIO-Gelände an der Krefelder Straße ist am Freitag von 12 bis 20 Uhr sowie am Samstag und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet.

KURZ NOTIERT

Handel und Gewerbe in Kornelimünster

Kornelimünster. Die CDU Kornelimünster lädt ein zur Veranstaltung „1200 Jahre Kornelimünster – 1200 Jahre Firmenvielfalt“. Sie findet statt am Samstag, 10. Mai, von 10 bis 17 Uhr auf dem Gewerbehof der Firma Schell Grüntechnik an der Münsterstraße 44-46. Die Besucher der Veranstaltung erwartet unter anderem eine Präsentation der Leistungsfähigkeit und des Könnens von Handel, Dienstleistung und Gewerbe im Stadtteil Kornelimünster.

Richtiger Umgang bei Scheidungen

Aachen. Der Arbeitskreis Trennung-Scheidung Aachen veranstaltet am Dienstag, 13. Mai, 19.30 Uhr, eine kostenfreie Infoveranstaltung zu den bei Trennung und Scheidung entstehenden Fragen im Haus Löwenstein, Sitzungssaal, Markt 39. Was ändert sich für mich und meine Familie bei einer Trennung? Müssen wir uns streiten, oder geht es auch anders? Fragen beantworten Anette Clahsen, Ruth Handelmann und Claudia Blau. Weitere Informationen zum Thema im Internet unter: www.trennung-scheidung-aachen.de.

Heiligtumsfahrten in Kornelimünster

Kornelimünster. Die Kfd St. Cornelius in Kornelimünster lädt ein zum offenen Abend am Dienstag, 13. Mai, mit dem Thema „Die Heiligtumsfahrten in Kornelimünster“ Geschichte und Geschichten, Frauen erinnern sich. Beginn ist gegen 20.15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrheim „Paradies“, Benediktusplatz 5.

Kinderladen lädt zum Flohmarkt

Aachen. Der Kinderladen Strüverweg, Strüverweg 75, in der Soers lädt zum Flohmarkt ein. Er findet statt am Sonntag, 18. Mai, von 13 bis 16 Uhr. Interessierte sind willkommen, in gemütlicher Atmosphäre zu stöbern, kaufen, klönen – oder die Cafeteria zu besuchen. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Internet-Adresse info@kinderladen-strueverweg.de.

„Dennis aus Hürth“ tritt im Eurogress auf

Aachen. Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Der „Dennis aus Hürth“, bekannt aus der Fernsehserie „Switch Reloaded“ und der 1-Live-Erfolgsradiocomedy „Dennis ruft an“, verlässt für einen Abend die „Pierre-Littbarski-Berufsschule Hürth“ und tritt mit seinem Solo-Comedyprogramm „Leider nein! Leider gar nicht!“ am Freitag, 23. Januar 2015, um 20 Uhr erstmalig im Eurogress auf. Der Liebenswert begriffsstutzige Berufsschüler berichtet dann im kommenden Jahr – ziemlich befreit von den Zwängen korrekter Aussprache und ordentlichen Satzbaus – aus seinem Leben. Karten erhalten interessierte Dennis-Fans schon jetzt in den Aachener Servicestellen des Zeitungsverlages im Verlagsgebäude, Dresdener Straße 3, und im Media Store, Großkölnstraße 56 (gegenüber der Nikolauskirche).

Kaffee und Kuchen mit dem Projekt „Wir alle“

Aachen. Das trägerübergreifende Inklusionsprojekt „Wir alle“ aus der Städteregion Aachen lädt am Samstag, 17. Mai, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Kuchen essen und zum Klönen am Eisenbrunnen, Friedrich-Wilhelm-Platz, ein. Von 14 bis 17 Uhr verwandelt sich der Eisenbrunnen am Samstag in das nostalgische Café „Wir alle“. An einer bunt gedeckten Kaffeetafel können sich dann nette Leute kennenlernen, man kann guten Kuchen essen, interessante Gespräche führen, Tee oder Kaffee trinken und eine Zeit in dieser besonderen Atmosphäre verweilen.